

Herdenschutzhunde können die ihnen anvertrauten Tiere effektiv gegen Beutegreifer schützen.

HERDENSCHUTZPROJEKT LIFESTOCKPROTECT ERFOLGREICH GESTARTET



LIFEstockProtect begann 2020 als Zusammenschluss von landwirtschaftlichen Verbänden mit Wissenschaftler*innen, Naturschützer*innen, Herdenschutzexpert*innen und weiteren Akteur*innen in Österreich, Bayern und Südtirol. Ziel des Projekts ist es, Lösungen für den Herdenschutz zum Nutzen von Tierhalter*innen zu finden. Der offizielle Auftakt mit einer alpenweiten Herdenschutzkonferenz (online) im Jänner 2021 war mit fast 500 Teilnehmer*innen bereits ein erster großer Erfolg.



Text & Foto: Lucas Ende, MSc
Artenschutzkoordinator
| **natur**sch**utz**bund**** | Österreich
lucas.ende@natur**sch**utz**bund**.at

DER NATURSCHUTZBUND KOORDINIERT DEN DIALOG-PROZESS DES LÄNDERÜBERGREIFENDEN PROJEKTS

Ein Meilenstein ist mit der Initiierung eines Netzwerks aus Herdenschutz-Kompetenzzentren bereits erreicht. Dabei werden an landwirtschaftlichen Betrieben in Zukunft Kurse rund um das Thema Herdenschutz angeboten und Fragen anderer Landwirte beantwortet. Die ca. 20 bereits beteiligten Betriebe sind gut über die Projektregion verteilt. Dadurch ist es möglich, Herdenschutztrainings unter verschiedenen topografischen Bedingungen und für unterschiedliche Nutztierarten anzubieten. Zu den Kompetenzzentren gehört unter anderem die Landwirtschaftsschule Raumberg-Gumpenstein.

Der Naturschutzbund Österreich übernimmt im Projekt die Koordination des Dialogprozesses. Als vorbereitende Maßnahmen wurden heuer eine Analyse der involvierten Interessengruppen und ein Strategieplan zur Einbindung von Stakeholdern erstellt. Ein erstes Treffen mit landwirtschaftlichen Vertreter*innen fand im Juli auf Einladung des Bauernbundes Liezen am Hauser Kaibling statt. Bei der Begehung der behirteten Alm wurden die Bedingungen und Möglichkeiten in Bezug auf Herdenschutz besprochen. Schnell war klar, welches Interesse alle Teilnehmer*innen gemeinsam haben: die Erhaltung der Almwirtschaft und damit der Funktionen, die sie für unsere Gesellschaft erbringt. Am Gipfelkreuz konnte auch ein Missverständnis ausgeräumt werden: Herdenschutz ist nicht überall gleichbedeutend mit Zäunen. Auf hochgelegenen, steilen Almen wird die Behirtung mit Hütehunden und Nachtpferchen in der Regel das Mittel der Wahl sein.

In den folgenden vier Jahren stehen Workshops, Studienergebnisse und Konferenzen auf dem Plan. Die nächste Konferenz wird bei Erscheinen dieser Zeitschrift bereits erfolgt sein. Dabei erzählen vier erfahrene Hirtinnen von den Herausforderungen für ihren Berufsstand und wieso dessen Fortbestand so wichtig für unsere Gesellschaft ist. Natürlich werden wir Sie über diese Konferenz und die weiteren Prozesse hier und auf der Website auf dem Laufenden halten.

LINK: Weitere Informationen zum Projekt unter: www.lifestockprotect.info

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021_4](#)

Autor(en)/Author(s): Ende Lucas

Artikel/Article: [Herdenschutzprojekt Lifestockprotect erfolgreich gestartet 31](#)